Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 17=37 (1871)

Heft: 35

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

centralistische Ibeen mitunter ftart hervortritt, tragt bie Arbeit als Ganges ben Charatter gereiften militarischen Denkens und soliber gleichmäßiger Berarbeitung ber fur unsere Milizarmee maßgebenben Gesichtspunkte.

III. Preis: Tambourmajor Schuhmacher in Bern. Riare, sadlich gehaltene Beleuchtung ber für bas Unteroffigierekorps zusnächft bebeutungsvollen Barthien bes Welti'schen Entwurfes.

IV. Preis: Settion Berisau. Einlästide, außerft fleißig burchgeführte und burchaus felbiftanbige Arbeit. Der Befichte treis inbessen zu fehr nur ben nachft liegenben engeren Kreifen angepaßt.

V. Breis: Settion Lugern. Ausführliche Beleuchtung bes Melti'ichen Entwurfes mit vielen beachtenswerthen Abanberungsvorschlägen. Bei konzentrirterer Behandlung bes ber Beurtheilungssphäre junachfliegenben Stoffes, gleichmäßigerer Durchführung ber einzelnen Theile und theilweise auch ernfterer Saltung ber letten Parthie ber Arbeit, eines erften Breises wurbig.

Die nicht preisgekronten Arbeiten, wie biejenige ber Sektion Ribwalben, ber Sektion Burich und eine Einzeleingabe von Bafel verbienen bie vollfte Anerkennung, namentlich erftere. Dagegen erreichten fie nicht bas Maß berjenigen Anforberungen, welche bie Kommission zu ftellen fur ihre Aufgabe erachtete.

Thun. (Liebes gabe.) Die Offigiersafpiranten in Thun haben fur bie Brandbeschäbigten in Baffecourt einen Betrag von 564 Franken gusammengelegt.

Baselland. (Militär Entlassungen.) In Baselland werben junge Leute im militärpflichtigen Alter, welche wegen Landesabwesenheit nicht eingetheilt worden waren, nachträglich nicht mehr zum Dienst angehalten, sondern haben nur die Militärsteuer zu bezahlen. Obgleich nun Baselland seinen baherigen Bundespflichten genügt, da in der Regel die taktischen Einheiten den gesehlichen Bestand ausweisen, so hat der Bundesrath bech gefunden, jenes Berfahren siehe im Widerspruche mit den Borschriften der Bundesverfassung und der eitg. Militärorganisation sowie mit der Gleichbehandlung aller Bürger. Er hat beshalb die Regierung von Baselland eingeladen, in Zukunft alle Pflichtigen, von welchem Alter sie auch seine, in das Kontingent einzureihen, beziehungsweise bieselben den Rekrutenkurs machen zu lassen.

Ausland.

Deutschland. (Gine Berluftlifte ber großherzoglich babifchen Felbbivifion), von bem Divifionsarzt Dr. hoffmann aufgestellt, ergibt folgende Biffern: Offiziere und Merate 31 tobt. 147 verwundet, 4 vermißt; Mannichaften 413 tobt , 2584 vermunbet, 259 vermißt; Befammtfumme 3438. Bon ben 263 Bermiften , nämlich 4 Offizieren und Merzten und 259 Dannicaften, tamen aus ber Wefangenichaft gurud: 4 Offiziere unb Mergte und 220 Mannichaften, ftarben in ber Befangenichaft 13 und bleiben gur Beit noch vermißt 26 Mann. Gine Ueberficht ber Befallenen und Beftorbenen ergibt: im Befecht gefallen 30 Offiziere, 1 Argt, 413 Unteroffiziere und Mannichaften; nach: träglich an ben im Gefechte erhaltenen Bunben geftorben 13 Offigiere, 310 Unteroffiziere und Mannschaften; fonft gesterben 3 Offigiere, 3 Merate , 274 Unteroffiziere und Mannichaften (Summa 1047). Unter ber letteren Rubrit find 2 burch eigene Sand gefallen und 1 in Ugnon ertruntener Offigier. Der Orte, wo biefe Berlufte, theils in größeren und fleineren Gefechten, auf Borpoften, in ben Laufgraben zc. vortamen , find nicht weniger als 121. Die verluftreichften Tage waren bas Befecht von Ruits am 18. Dezember 1870, mit einem Gefammtverluft von 927 Mann, bie bret Tage vor Belfort am 15., 16. unt 17. Januar 1871 mit einem Berluft von 844 Mann, Die Gefechte von Etival und Rompatelize am 6. Oftober 1870 mit 403 und bie Ginnahme von Dijon am 30. Oftober mit 269 Mann Berluft.

Deftreich. (Jugendwehr.) Wie aus Prefburg geschrieben wirb, hat ber Grunber und Obertommanbant ber ungarischen Jugendwehr, herr Franz heimerle, ben burch fein langjähriges ausgezeichnetes Wirten befannten Direttor ber Brefburger Turn-

anstalt, herrn Ritter v. Martinengo, mit ber Errichtung und bem Kommando einer Jugendwehr-Legton in Bresburg betraut. In vielen Orten werden die Borarbeiten zur Errichtung von Jugendwehren eifrig betrieben, und es düfte in furzer Zeit kein größerer Ort im Lande sein, wo nicht Jugendwehren bestehen. Dieses ist wohl ein Zeichen, daß von Seite des Bublitums die Wichtigkeit dieser Institution sowehl in Vetress der Wehrhaftsmachung des Landes, als auch der körperlichen Ausbildung der Jugend richtig ausgefaßt wird.

Ruflanb. (Bur Reorganisation ber Armee.) Der "Invalibe", bas Organ bes Rriegeminiftere Miffutin, veröffentlichte in ben letten Tagen bes vergangenen Jahres ben bem Raifer unterbreiteten Bortrag , welcher bie Ginführung ber allgemeinen Behrpflicht und bie Reorganisation ber ruffifden Armee betrifft. Der Rriegeminifter halt bie Ginführung ber perfonlichen Dienftpflicht und bie Bermehrung ber Behrfraft bes Reiches feit ben in anberen Staaten Guropa's vorgenommenen Reformen fur uns bebingt nothig, bamit bie ruffifche Armee auf ber Stufe berjenigen ber Dachte erften Ranges erhalten werbe, bamit bie Reltarmee unabhangig von allen moglichen Eventualitaten opes riren tonne. Diffutin hofft, burch feine Reorganisation binreichenbe Referven zu erlangen, um bie operirenbe Armee unters flugen und bie festen Blage befegen gu tonnen. Diefe Referve wird in Divisionen gusammengestellt, beren jebe mit Artillerie und Ravallerie verfehen wirb, ohne bag es beghalb nothig ware. biefe Baffen zu vermehren, ba fie beibe im Rriegsfalle aus ben Reihen ber Rofaten ergangt werben tonnen.

Bereinigte Staaten. (Stanb bee Beerwesens.) Die Armee ber Bereinigten Staaten ift im Gintlange mit ben jungft ju biefem Behufe vom Rongreß angenommenen Befegen auf ben Friedensfuß gestellt worben. Auf ber attiven Lifte befinden fich 1 Beneral, 1 Beneral Lieutenant, 4 Beneral Dajore und 12 Brigabiers. Die Armce umfaßt 1 Benie Rorps, 1 Artilleries Rorps und 1 Signal-Rorps , ferner 10 Ravallerie-Regimenter, 5 Artillerie-Regimenter, 25 Infanterie-Regimenter, ben Stab ber Militar-Afabemie und 1 indianifches Blantler Rorps. Das Beer gahlt im Gangen 35,284 Mann, und um es auf biefem guße ju erhalten, bebarf es mahrent bes am 1. Juli beginnenben Fiscal Jahres einer Neu-Anwerbung von 6000 Mann. Der Sold ift auf bie Raten por bem Rriege herabgefest worben, bie fo niebrig find, bag man beforgt, es werbe fcmer fallen, bie jur Ausfüllung ber entstehenben Luden nothige Dannichaft gu finben.

Verschiedenes.

(Der Ausfall aus Paris am 21. Dezember 1870.) Die hoffnung auf einen Entfat burch tie gegen La fere porrudenbe frangoniche Nord-Armee icheint General Trochu veranlaßt ju haben, feine Sauptfrafte bei bem fur ben 21. angeordneten Ausfall in nörblicher und öftlicher Richtung gegen bas Barbes und XII. Armee Rorps zu verwenden, mahrend gleichzeitig vom Fort Balerien aus eine Scheinbemonftration gegen Montretout und Bugenval gegen bie Stellungen tee V. Armee Rorpe ausgeführt murbe. Der Sauptftog erfolgte in nordlicher Richtung gegen bas Barbe-Rorps unter bem perfonlichen Befehl bes Beneral Ducrot, und zwar mit ber felbftftanbig geworbenen fruberen 2ten Divifion bee Rorpe Binon unter Bige:Abmiral be la Roncière junachft gegen Le Bourget, ber Borftog auf bem rechs ten Rlugel gegen bie Sachien unter ben Generalen Dalron unb Blaife (Ite und 2te Divifion bes 1ten Armee-Rorps ber II. Armee). 3m Gangen follen gu biefen Ausfallen 100 Bataillone , mithin bie gange zweite Armee, fewie jum erstenmale auch bie neu formirten Batterien ber mobilen nationalgarbe verwendet wors ben fein.

I. Der Ausfall gegen bas Garbe-Korps. Im Rorten von Baris zieht fich die Linie ber frangöfischen Forts von St. Denis (Double Couronne mit den Rebenforts La Briche und be l'Eft) in suböftlicher Richtung zu ben Forts Aubervilliers, Roisp bis